

Oberliga Ost A, 8./9. Runde am 25./26.02.2023

Eiche agiert nach wie vor wie ein etablierter Oberligist

(Marco Sussbauer, 27.02.2023)

An diesem erneut spannenden Wochenende rückten wir den Topmannschaften von Förderverein Schach ASP Hoyerswerda und SG Grün Weiß Dresden zu Leibe. Dabei boten Letztere exklusiv gegen uns ihre in dieser Saison bisher beste Besetzung auf. Ein weiteres Zeichen des Respekts?

8. Runde, Gegner FVS ASP Hoyerswerda:

Es gab diesmal auffällig wenige Remisen, diese wurden zuverlässig von Jürgen und Edwin erbracht. Die übrigen Bretter boten gemischte Eindrücke, lag ein 4:4 in der Luft? Nein, nicht mit Eiche! Sebastian bestrafte einen gewichtigen Fehler seines Gegners in der Eröffnung und Michael legte einen Angriffssieg hin, der an die romantischen Zeiten des 19. Jahrhunderts erinnerte. Auch Florian überzeugte (mal wieder!) in Angriffsmanier und Stefan führte sein vorteilhaftes Endspiel zum Sieg. Da fiel es nicht ins Gewicht, dass Marco Bekanntschaft mit seiner ersten Saisonniederlage machen durfte und Udo, lange Zeit in ausgeglichener Stellung, durch eine Taktik des Gegners einen Figurenverlust hinnehmen und aufgeben musste.

Der geneigte Leser ahnt es schon, alles zusammengezählt ergab das ein überzeugendes 5:3!

9. Runde, Gegner SG Grün Weiß Dresden

Den Anfang markierte erneut Routinier Jürgen, der ein Remisangebot seines formal favorisierten Gegners annahm, gefolgt von Sebastian, ebenfalls mit Punkteteilung. An weiterem Zählbarem kamen Remisen von Michael und Marco, der seinem Gegner ein Dauerschach abtrotzen konnte, hinzu. Udo und Edwin agierten etwas unglücklich, was Dresden in Führung brachte. Florian gelang mit einer überzeugenden Endspielleistung der Anstusstreffer und nach dem abschließendem Remis von Stefan bis zu den blanken Königen war das 4:4 nur knappst verfehlt. Alles in allem eine erneut überzeugende Leistung gegen einen Gegner, der sich um den Aufstieg in die Bundesliga bewirbt.

Trotz dieser Niederlage verbleibt Eiche unter den drei Bestplatzierten und kann dem letzten Spielwochenende in Leipzig gelassen entgegensehen.



Marathonspieler Stefan Mazúr